

03

Juli
bis September
2016

c/o

Kunst in und aus Mönchengladbach



Save the date!
Freitag, 09.09., 19 Uhr
IDIOM
 Peter Müller
 Skulpturen

**art null vier
 2016**

Generatorenhalle
 der NEW Viersen
 Rektoratstraße 16a
 41747 Viersen

Wir kümmern uns auch um Kunst.

Die Förderung von Kreativität und kultureller Bildung in der Region liegt uns am Herzen. Wir vergeben zwei Stipendien, das Wasserturmstipendium in Mönchengladbach und – gemeinsam mit der Stadt Viersen – den „Kunst-generator“. Unsere Ausstellungsreihen ziehen regelmäßig viele Besucher an: die „Linie Kunst“ im Verwaltungsgebäude an der Odenkirchener Straße und die „art null vier“ in der Viersener Generatorenhalle. Kinder und Jugendliche besuchen mit Begeisterung unsere Workshops.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 02166 688-2728.

Vorwort

Was als erstes hervorheben? Vielleicht das große Projekt des Museums Abteiberg „Von den Strömen der Stadt“, in dem Kunst eigenständige, ästhetische Positionen zu drängenden Fragen gesellschaftlichen Zusammenlebens im öffentlichen Raum entwickelt? Oder doch den parc/ours, das Wochenende der offenen Ateliers und Kunstorte, das wie kein anderes Ereignis die Qualität und Vielfalt der professionellen Kunstszene in der Stadt vermittelt? Oder das erste regionale Netzwerkprojekt des Kunstvereins MMIII, der zusammen mit der Viersener Villa V einen spannenden Ausstellungszyklus entwickelt hat? Vielleicht aber doch den Hinweis darauf, dass der Kunstverein Mischpoke mit dem Franziskanerkloster erneut einen inspirierenden Ort für eine seiner beeindruckenden Gruppenausstellungen öffnen konnte? Und dann ist da ja noch die Abschlussperformance unseres belgischen Atelierstipendiaten Niels Coppens?

Wir können uns nicht entscheiden, womit wir anfangen sollten, wir wissen nur: Dieses Quartal bietet in einer außergewöhnlichen Dichte künstlerische Ereignisse, die man nicht versäumen sollte.

Anregende Zeiten wünschen Ihnen
 Dr. Thomas Hoeps und Claudia Tronicke

Inhalt

Titelmotiv

Amit Goffer, The Rise and Fall of Empires, 2014-2015

- Kunst in Mönchengladbach**
 Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

4-15
- Kunst aus Mönchengladbach**
 Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstlern außerhalb der Stadt

16-17
- Portrait**
 Ein Portrait des c/o-Künstlers Kai Welf Hoyme

18-19

Städtisches Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02161 - 25 26 37, www.museum-abteiberg.de

VON DEN STRÖMEN DER STADT

- 03.07. bis 23.10.2016**
Eröffnung 12 Uhr
- Zu einem Zeitpunkt, da Kunst im öffentlichen Raum allgegenwärtig ist und eine große Bedeutung für Stadt und Gesellschaft gewonnen hat, thematisiert die Ausstellung „Von den Strömen der Stadt“ den heutigen Zustand von Öffentlichkeit an sich. Bewusst im Innenraum des Museums angesiedelt, fragt sie nach ihren aktuellen Formen: Welche Bedingungen bringt das Prädikat „öffentlich“ mit sich? Wie transformiert sich die demokratische Idee des Öffentlichen vor dem heutigen Hintergrund einer strikt ökonomisch organisierten Gesellschaft? Ist das Öffentliche noch ihr Gemeinschaftsraum oder stehen die Mitglieder dieser Gesellschaft nur mehr unter dem Zwang zur (Selbst-)Veröffentlichung?



Pola Sieverding, CLOSE TO CONCRETE, 2011/2012, HD video 15'20", sound, table board, trestles, 8 xerox prints, x-film D-MX mirror adhesive foil, © Pola Sieverding, VG Bild-Kunst, © Foto: Ulrich Urban, VG Bild-Kunst

Die Kuratoren Markus Ambach und Susanne Titz setzen mit der Ausstellung ihre Auseinandersetzung mit dem Kernthema im Langzeitprojekt „Ein ahnungsloser Traum vom Park“ fort und vertiefen es auf einer Ebene, die diesen Diskurs zurück ins Museum und die Institution trägt.

Parallel zur Ausstellung „Von den Strömen der Stadt“ kommen 2016 im Umfeld des Museums Abteiberg langjährig

geplante Ideen zur Umsetzung: Im „Ahnungslosen Traum vom Park“ wird die TRAUMSTRASSE von Alex Morrison (2013) dauerhaft installiert. Im September folgt die Eröffnung des neuen Sonnenhausplatzes mit der Installation „Donkey's Way“ von Rita McBride und einer neuen Wegführung der Abteistraße zum Museum.

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
Telefon: 02166 - 92 89 00, www.schlossrheydt.de

„Vielerley merkwürdige Dinge“

- ab 10.06.2016**
- In einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren das Schloss Rheydt und die Friedensteinische Kunstammer aus Gotha eine Vielzahl kostbarer Exponate der Renaissance- und Barockzeit.

Hans Rilke (1891-1946)

- ab 18.09.2016**
Eröffnung 11:30



Dem 1891 in Rheydt geborenen Künstler Hans Rilke widmet das Museum Schloss Rheydt zum 125. Geburtstag eine Ausstellung seines Werks. Expressionistische Arbeiten seines künstlerischen Schaffens aus der Zeit des Aktivistebundes um 1919 und aus der Zeit des Jungen Rheinlandes, in der die Wickrather Kunsthändlerin Johanna Ey in Düsseldorf einen Künstlerkreis um sich scharte, zu dem auch Rilke gehörte, stechen aus seinem Werk besonders hervor. Das Museum Schloss Rheydt besitzt seit 1989 nicht nur Werke dieser Zeit sondern auch Frühwerke und spätere Arbeiten, die einen umfassenden Einblick in sein künstlerisches Lebenswerk ermöglichen. Hieraus stellt das Museum eine Retrospektive zusammen, um den gebürtigen Rheydter zu würdigen.

BIS-Zentrum-Café bisQuit

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 10-12 Uhr und 18.30-20.30 Uhr
Telefon: 02161 - 18 13 00, www.bis-zentrum.de

Karl-Heinz Theiss / CCC : contrastes-contraires-contradictions

bis Karl-Heinz Theiss stellt den Raum als solchen mittels Kon-
31.07.trasten, Gegensätzen und Widersprüchen in Frage.

Jan Josef Michnia / Gemalte Lieder

01.09.
bis
31.12.



Jan Josef Michnia befasst sich mit der Sehnsucht des Menschen, sich nach etwas Vertrautem und

Bekanntem zu orientieren. In seinen Arbeiten haben Humor und Ironie einen berechtigten Platz. Er sagt: „Ich versuche die Kraft der Farbe und ihre Wirkung im Mit- und Gegeneinander auszudrücken“. Seine Bilder sind in Bewegung und voller Klang, sie haben etwas von einem Fluss, genau wie unser Leben.

EA 71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa und SO 12-16 Uhr u.n. V.
Telefon: 02161 - 25 39 52, www.co-mg.de

Koshi Takagi / Menschen und Landschaften

02.07. Fast wie Fotos wirken die Ölbilder und Zeichnungen von
bis Koshi Takagi, der sich mit dem Thema „Menschen und
17.07. Landschaften“ auseinandersetzt. Durch Tausende von
Eröffnung Pinselstrichen verewigt sich ein einziger Moment, wie
19 Uhr beispielsweise ein Mädchen unter einem Kirschbaum mit unzähligen Ästen und Blättern.

Yolanda Encabo /Malerei

02.09. Die Bilder zeigen auf den ersten Blick gewöhnliche Stra-
bis ßenszenen. Eine besondere Rolle spielt dabei das Licht
11.09. in seinen vielfältigen Brechungen. Erst das Licht gibt den
Eröffnung Menschen und seiner Umgebung Rhythmus, Bewegung und
19 Uhr Leben.

PARC/OURS En Miniature

17.09. Auch in diesem Jahr wird der parc/ours mit einer Ausstel-
bis lung von kleinformatischen Kunstwerken im Kunstcaravan
18.09. von Bernhard Jansen eingeläutet. Die ausgestellten Werke bieten einen Überblick über die am parc/ours teilnehmenden Künstler und können am Wochenende selbst in den Räumen des EA71 besichtigt werden.



Links: Koshi Takagi , Julia IV, 2016 Öl auf Leinwand (Detail)
rechts: Yolanda Encabo, Straßenmusiker

Ruth Zadow, Markim Pause, Marco Jonas Jahn / MfG. Wir verbleiben...Ein Heimatabend

24.09. Wer verbleibt wo, wieso und vor allem wie? Der Heimatabend geht in die zweite Runde und setzt sich dieses Mal mit philosophischen Fragen auseinander. Das gastgebende Trio mit der Illustratorin Ruth Zadow sowie den beiden Autoren Markim Pause und Marco Jonas Jahn hat für dieses Event die Weisheit mit Löffeln verspeist. Allerdings waren es diese Kunststofflöffel, die beim Kratz-Eis immer abbrechen. Das Ergebnis aber kann sich auf jeden Fall sehen, hören, lesen und interaktiv erraten lassen. Das jedenfalls versichert dieses eingespielte Team mit freundlichen Grüßen.

Galerie Löhrl

Kaiserstr. 58 / 60 / 67 / 69, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
Telefon 02161 - 20 07 62, www.galerieloehrl.de

Athar Jaber / Works

Horst Gläsker / Rhythmusfelder

bis Neben Marmorarbeiten von Athar Jaber werden in der
02.07. Galerie Löhrl gleichzeitig ornamentale Malereien von Horst
Gläsker präsentiert.

Dieter Nuhr

18.09. „Mir ist meine bildnerische Arbeit genauso wichtig wie
bis meine Arbeit auf der Bühne. Ich schreibe, ich rede, ich
05.11. reise, ich fotografiere. Fotografieren ist Festhalten. Hier
Eröffnung wird gezeigt, was in der Realität niemals zu sehen ist: die
11 Uhr unbewegte Welt.“

Christof Klute



Christof Klute beschäftigt sich in seiner fotografischen Arbeit mit Gebäuden und Orten. Dabei erstellt er Bildserien, die den architektonischen Raum nicht zum Objekt einer dokumentarischen Betrachtung, sondern zu einem Ort subjektiven Erlebens machen.

Anett Stuth

Die Künstlerin fügt in ihren Fotos Räume und Orte aus unterschiedlichen Zeiten in Bildebenen zusammen. Das Prinzip der Montage bleibt sichtbar und schafft collageartige Bildkonstruktionen, die Orte und Zeitebenen miteinander verbinden.

Die drei Ausstellungen werden parallel gezeigt.

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag
Telefon: 02166 - 21 69 30, www.kunstfenster-rheydt.de

Sabine Tenta

bis Die Fotokünstlerin aus Köln lässt das Kunstfenster mit
03.07. ihrem Foto eines Flugzeuges „abheben“.

Christiane Falker

03.07. Die gebürtige Kölnerin Christiane Falker lebt seit fast 22
bis Jahren in Mönchengladbach. „Die kommenden 50 Jahre
04.09. mache ich zu den Besten meines Lebens“, sagt die Künst-
Eröffnung lerin, die seit zwei Jahren wieder die Liebe zur Malerei
17 Uhr entdeckt hat - am liebsten auf Leinwand mit Acrylfarbe.
„Ich brauche Farbe in meinem Leben. In jeder Hinsicht“.

Elisabeth Brunen

04.09. Elisabeth Brunen, Jahrgang 1952 und geboren in Eschweiler,
bis hat die Kunst im Jahr 2008 für sich entdeckt. Durch die
06.11. Besuche vieler Kunstakademien, Kurse und Workshops bei
Eröffnung verschiedenen Künstlern kam sie zu einem ganz eigenen
17 Uhr Stil. „Ich bin sehr experimentierfreudig und offen für neue
Inspirationen“, sagt Brunen.

#kunstroutealtstadt

Altstadttinitiative Mönchengladbach e.V.
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag, www.ia-mg.de

Fabio Borquez, Link & Kress

seit Die Altstadt mal mit anderen Augen sehen, Sehgewohn-
01.06. heiten auflösen, neue Sichtweisen erschließen - die
#kunstroutealtstadt regt an, das Viertel zu erkunden
und dabei die ausgetretenen Pfade zu verlassen. Jedes
Jahr werden nun heimische Fotografen und Illustratoren
eigeladen, die für jeweils ein Jahr die Altstadt mit ihren
Arbeiten bespielen. In der ersten Ausstellung werden bis
zum Sommer 2017 je vier Werke von Fabio Borquez und
Link&Kress gezeigt, deren Atmosphäre die Vorstellung
von einer lebendigen Altstadt phantasievoll anreichert.

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: 01. Juli 2016 von 17-19 Uhr, 02./03. Juli von 15-17 Uhr,
anschließend n.t.V. unter Tel. 0151 - 42526827
www.raum-fuer-kunst.de

Zwischendurch im Sommer: Gisela Piper / Abstrakte Welten

- 26.06.** Was augenscheinlich Malerei oder Zeichnung zu sein
bis scheint, stellt sich bei genauerem Hinsehen als Fotografie
21.08. heraus. Aber dafür ist schon der geübte Blick erforderlich.
Eröffnung Die Haptik des Papiers, die Tiefe der Farben und insbe-
11:30 sondere die Vielschichtigkeit der Motive lassen daran
zweifeln. Die Arbeiten Gisela Pipers fordern den Betrach-
ter heraus. Sie machen neugierig und lassen sich nicht
mit einem Blick erfassen.



Linie Kunst - NEW

NEW AG, Odenkirchener Straße 201, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr
Telefon: 02166 - 688 27 14, www.new.de

Garvin Dickhof / Mind the Gap

- bis** Bauklötze gestapelt zu mannshohen Gebilden, die sich
26.08. mal um ihre eigene Achse drehen, mal Gegenstände und
sogar Personen umhüllen oder sich zu undurchdringlichen
Wänden auftürmen: In jedem Fall erscheinen sie massiv und
doch schwebt eine Leichtigkeit in ihnen. Sie geben gleich-
zeitig den Blick in ihr Inneres und Dahinterliegendes frei,
ähnlich einem Gitter durch das man hindurchschauen kann.
Diese Leichtigkeit findet sich auch in anderen Arbeiten des
Künstlers wieder, so beispielsweise in den sich überlap-
penden und gebogenen Zollstock- oder Papierarbeiten. Er
beleuchtet Sichtachsen, Masse und Volumen und setzt sich
mit Fragen der Balance auseinander. Doch alle scheinen
eines gemeinsam zu haben - einen spielerischen Umgang
mit dem Material selbst.

Kristina Stoyanova Wasserturmstipendiatin

- ab** Kristina Stoyanova ist die 13. NEW - Wasserturmstipendiatin
02.09 und präsentiert Arbeiten, die während ihres Aufenthalts
Eröffnung in Mönchengladbach entstanden sind. Sie arbeitet mit
19 Uhr unterschiedlichen Medien und setzt sich mit Themen wie
Sprache, Kultur und Philosophie auseinander.

Mischpoke e.V.

Franziskanerkloster,
Betrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach, www.mischpoke.eu

Stillschweigen

- 29.07.** Immer auf der Suche nach neuen innovativen und unge-
bis wöhnlichen Standorten - Mischpoke hat es sich zur Aufga-
14.08. be gemacht Positionen junger Künstler an ungewöhnlichen
Orten zu präsentieren. In diesem Jahr bietet das histori-
sche Franziskanerkloster in MG mit seinem Kreuzgang einen
spannenden Ort für Arbeiten von ca. 12 KünstlerInnen.

MMIII Kunstverein e.V. Villa V Viersen

MMIII: Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
 Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V., Telefon: 0173 - 911 44 94, www.mmiii.de
Villa V: Burgstr. 4, 41747 Viersen, +49 2162 890 45 45, info@villa-v.de

Doppel X - Ein Ausstellungsprojekt des MMIII Kunstverein Mönchengladbach und der Villa V

Der MMIII Kunstverein Mönchengladbach und die Villa V präsentieren in der zweiten Jahreshälfte 2016 ihr gemeinsames Ausstellungsprojekt Doppel X und zeigen insgesamt vier Positionen zeitgenössischer Kunst.



Links: Vera Lossau, Schischa, 2015, Bronze & mixed media (courtesy Galerie Pfab, COFA; Fotograf Sebastian Drüen) Mitte: Vesko Gösel „EINEN SCHRITT ZURÜCK UND ICH KRIEG FAST DEN GANZEN RAUM DRAUF“ (2008)
 Rechts: Eva Weinert, „Handbewegung“ (2015), Amit Goffer, siehe Titelbild

Vera Lossau und Amit Goffer / CHANGE OF GUARDS

- 02.07. bis 04.09.** Die Bildhauerin Vera Lossau hat in den vergangenen Jahren ein Werk geschaffen, das sich auf kein Medium festlegen lässt. Die Kontexte, aus denen ihre Arbeiten entstehen, sind ebenso vielfältig wie die Medien und Materialien, die Lossau einsetzt. Oftmals verweisen sie auf kulturell geprägte Symbole und Traditionen, auf soziale und gesellschaftliche Phänomene, oder auf kunsthistorische Entwicklungen. Sie reflektieren auf poetische Weise universale Themen wie das menschliche Leben und seine Vergänglichkeit.
- 03.07. bis 11:30** Ein zentraler Aspekt von Amit Goffers Werken ist der Betrachter, den der Künstler stets als aktiven Teil in seine Skulpturen, Objekte und Installationen mit einbezieht. Ein Anliegen Goffers ist es, seinen Arbeiten keine vorgefertig-

ten Bedeutungsebenen aufzuerlegen, sondern Freiräume für Assoziationen und Empfindungen zu schaffen.

Eva Weinert und Vesko Gösel / AUS EIN AN DER

- 24.09. bis 06.11.** Im zweiten Teil des von Hannah Eckstein kuratierten kooperativen Ausstellungsprojekts „Doppel X“ werden die Künstler Eva Weinert und Vesko Gösel in einer Doppelausstellung präsentiert.
- Eröffnung MMIII 24.09. 19:30** Im Zentrum von Eva Weinerts künstlerischer Arbeit stehen der Raum und architektonische Elemente, die ihn konstituieren. Weinert spürt raumbestimmende Charakteristika auf und verwendet diese als maßgebliche Parameter in ihren Installationen.
- Villa V 25.09. 11:30** Der Konzept- und Medienkünstler Vesko Gösel setzt sich in seinen Arbeiten mit der Fotografie auseinander und beleuchtet, mit oftmals humorvollem Blick, die historischen und gesellschaftlichen Dimensionen des Mediums. Von besonderem Interesse sind für ihn die Materialien und ihre Funktionen, die sozusagen als „Nebenprodukte“ des Mediums entstehen.

PARCOURS

17. UND 18. SEPTEMBER 2016

C/O

WWW.CO-MG.DE

Das Wochenende der offenen
 Ateliers und Kunstorte in
 Mönchengladbach

SA 17.09. 13-18 Uhr
 SO 18.09. 11-18 Uhr



Kunst unserer Zeit im Museum Abteiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museum der Mönchengladbacher • Hindenburgstraße 27 • 41061 Mönchengladbach
Telefon: (02164) 202547 • Telefax: (02161) 202589
www.museum-abteiberg-moenchengladbach.de • museumverein@museum-abteiberg.de



Oberstadt

Hindenburgstraße 20-22, 41061 Mönchengladbach
www.projectoberstadt.com

Projekt OBERSTADT

OBERSTADT ist eine lebendige Installation, die das leerstehende Ladengeschäft auf der oberen Hindenburgstraße zwischenzeitlich in einen dynamischen Raum verwandelt. Sie steht für eine alternative Version und zeigt, wie man die Dynamik der Vergangenheit strategisch durchbrechen und die Stadt neu beleben kann. OBERSTADT ist keine Galerie, sondern eine Plattform für Interaktion. Bis Ende Juli finden in regelmäßigen Abständen verschiedene Veranstaltungen statt, die das Miteinander stärken und die eigene Kreativität anstoßen. Aktuelles unter: www.projectoberstadt.com

Niels Coppens / O

06.08. Niels Coppens, 27. Stipendiat
Eröffnung der Stadt Mönchengladbach
23:00 arbeitet und lebt seit Anfang
bis März auf der Steinmetzstraße.
04:00 Sein künstlerisches Werk bewegt



sich im Spannungsfeld zwischen Bildender Kunst und Soziokultur und ist in den Bereichen der Urban Art und Performance-Kunst anzusiedeln. Beide Gattungen definieren Ihre Umgebung neu und laden zu einer veränderten Nutzung und Wahrnehmung des öffentlichen Raums ein. Mit veränderten Handlungsformaten bricht er übliche Sehgewohnheiten auf, lädt das Publikum selbst zum Mitmachen ein und bietet einen Erfahrungsraum abseits des musealen Ausstellungsraumes. Entgegen dem White Cube stellt er so eine Beziehung zwischen dem Publikum, der Umgebung und sich selbst her und schafft ein Angebot zu veränderter Wahrnehmung.

Mit Unterstützung der Josef und Hilde Wilberz-Stiftung.

Informationen zu allen bisherigen Stipendiaten unter:
www.co-mg.de/Stipendiaten

Christiane B. Bethke

HTB Gallery, Gathe 39, 9542107, Wuppertal
www.hbt-art.com

Neue Arbeiten

- 23.09.** In der HTB Gallery in Wuppertal präsentiert Christiane B. Bethke neue Malereien, Objekte und Installationen.
Eröffnung 20 Uhr

Andreas Blum, Düsseldorf

Atelierhaus Lierenfelder Straße, Lierenfelder Straße 39, Eingang Rückseite, 40231 Düsseldorf, Öffnungszeiten: Sa 14-20 Uhr, So 12-18 Uhr
www.kunstpunkte.de

Neue Arbeiten

- 10.09.** Bei den „Kunstpunkten 2016 - offene Ateliers in Düsseldorf“ zeigt der c/o Künstler Andreas Blum neue Arbeiten
bis
11.09. in seinem Atelier im Atelierhaus Lierenfelder Straße in Düsseldorf.
Eröffnung 19 Uhr

Christa Hahn und Petra Wittka, Krefeld

Atelier Pfortnerloge in der Fabrik Heerder, Vichowstraße 130, 47805 Krefeld, Eingang C

PROJKET / ---NB---/

- 16.09.** Christa Hahn und Petra Wittka sowie Michi Kloesters-Inari beziehen sich auf die „Schaukastensituation“ der Pfortnerloge des Kulturzentrums Fabrik Heerder, welche jederzeit von außen einsehbar, jedoch „nicht begehbar“ ist.
bis
21.10.
Eröffnung 19 Uhr

Ellen Katterbach, Velbert

Galerie#23, Frohnstraße 3, 42555 Velbert, www.galerie-23.de
Öffnungszeiten: Sa bis So 13-18 Uhr, u. n. V.

- 17.07.** Die im historischen Kern von Langenberg liegende Galerie **bis**
14.08. konzentriert sich auf kleinformatige Arbeiten. Ellen Katterbach zeigt Fotoarbeiten und Zeichnungen.

Ellen Katterbach, Übach-Palenberg

Schloss Zweibrüggen, Zweibrüggen 40, 52531 Übach-Palenberg
Öffnungszeiten: Sonn- und Feiertags 11-18 Uhr, www.kuenstler-forum.net

- 25.09.** In ihren Fotoarbeiten experimentiert Ellen Katterbach mit **bis**
23.10. verschiedenen analogen Ausgangsmaterialien. Bildern von ehemaligen Amateurnegativen verleiht sie so einen **Eröffnung**
11 Uhr freskenhaften und malerischen Charakter. Ihre Arbeiten sind in einer Doppelausstellung mit fotografischen Arbeiten digitalen Ursprungs von Barbara Goebel aus Köln zu sehen.

Vesko Gösel,

New Moran, Inc., PO Box 8502 Burlington VT, 05402, www.moranplant.com

SO MANY VIEWS

- 20.08.** Drei Künstler, unter **bis**
18.09. wurden von, Overnight Projects und der Stadt Burlington, Vermont, eingeladen eine Ausstellung in einer stillgelegten Kohlemine zu realisieren. Die *Moran Plant* wird seit einigen Jahren für Kulturveranstaltungen genutzt. Die Künstler werden ihre Arbeiten vor Ort entwickeln und sich mit den Dimensionen einer alten Zeche auseinandersetzen.
Eröffnung
18 Uhr



Menia, Düsseldorf

Direkt Art Gallery, Citadellstr. 15, 40597 Düsseldorf
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr u.n.V.
www.directartgallery.de

Künstler der Galerie

- 03.06.** Die DIRECT ART GALERIE präsentiert Outsider-Positionen **bis**
21.07. zusammen mit Werken im etablierten Kontext. Inhaltliche und formale Verbindungen sorgen für eine spannungsreiche Kommunikation zwischen den Arbeiten.

c/o - Portrait: Kai Welf Hoyme



Sein 2012 erschienenes Video *Nocturn* beginnt mit dem Bild einer Frau, deren Blick in die Ferne schweift. In weiteren Bildsequenzen folgen eine Nahaufnahme ihres Gesichts, ihr ausgestreckter Arm, ihr lautloser Schrei. Diese Darstellung von Emotionen wird im Verlauf des Videos durch eingespielte zeichentrickanimierte Sequenzen erweitert. Mit diesen verschiedenen Formen der Darstellung überschreitet der Film eine rein realistische Wahrnehmung der Welt und eröffnet dem Betrachter mehrere Varianten der Interpretation.

Klang- und Videoinstallationen sind die Schwerpunkte der künstlerischen Arbeit Kai Welf Hoymes, aber sein bisheriges Werk umfasst auch Fotografie, Tanz, Theater, Musik und Performance. Immer wieder liegt dabei der Fokus auf Gesten des Menschen und deren Reaktion auf plötzlich eintretende neue Situationen zwischen Normalität und Irritation. Für Hoyme ist Kunst der Blick aufs Detail.

Der kontextuelle Rahmen seiner Arbeiten aber ist weit gespannt und reicht in die Abstraktion: Das Moment der Zeit, des wissenschaftlichen Eingriffs und des Wandels interessieren Hoyme ebenso wie außergewöhnliche, fremde und phänomenale Prozesse, die sich in unserer Umwelt abspielen. Er beobachtet, hört zu, liest und begegnet den gesellschaftlichen Bewertungsmustern mit einem wissenschaftlichen und analytischen Blick, bezieht sich aber auch auf autobiografische Erfahrungen.

Die Verbindung von konkretem Detail und Wissenschaft, in diesem Fall der Philosophie, zeigt sich so auch in seinem neuesten Video *Skeleton*, das seine Premiere im Mai auf dem Filmfest in Düsseldorf feierte. Hier verwendet er Textfragmente aus „Der Sonnenstaat“ des Philosophen Tommaso Campanella und kontrastiert sie visuell mit Gesten und Tönen. Eingeleitet wird *Skeleton* durch eine Panoramaaufnahme der Bochumer Universität, die im weiteren Verlauf von Bildsequenzen mechanisch eingblendeter Armbewegungen abgelöst wird. Das Verhältnis von Handlung und Stillstand strukturiert die Bildfolgen.

Die Inhalte seiner Videos sind streng durchdacht und tragen meist mehrere Bedeutungsebenen in sich. Kai Welf Hoyme spielt mit dem Moment der Sinneserweiterung, fordert den Zuschauer und nimmt ihn in eine sowohl subjektive als auch tiefer reflektierte Welt mit.

Claudia Tronicke



Links: Nocturn, Installationsansicht, Contemporary Art Ruhr
Rechts: Othello, Videostill, Kai Hoyme

>> Kurzbiografie Kai Welf Hoyme

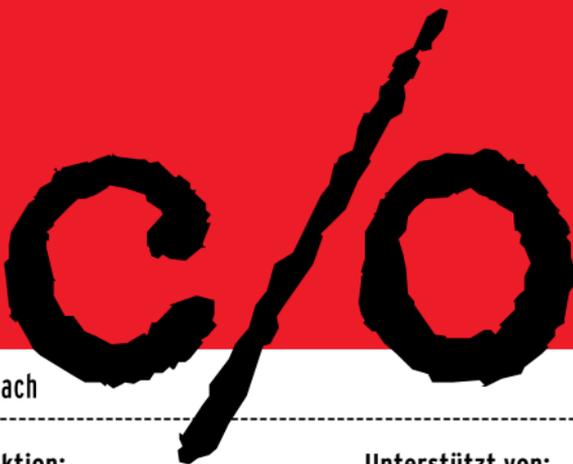
- 1979 in Mönchengladbach geboren
- Studium der Komparatistik, Philosophie und Sozialpsychologie und Sozialanthropologie in Bochum // Kunst- und Filmstudium an der Kunsthochschule für Medien in Köln
- Seine Videoarbeiten, Fotoarbeiten und Performances wurden im In- und Ausland auf Festivals, in Galerien, Kunstmessen und Museen gezeigt.

<http://www.kaihoyme.de/>

Informationen zu allen c/o-Künstlern unter www.co-mg.de

03

**Künstler
Ausstellungen
Museen
Galerien
Events**



Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 25 39 52
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Gestaltung:
SPOCHTSFRAU, Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 04/2016: 11.08.16, © Juni 2016

Unterstützt von:



MÖNCHENGLADBACH 



JETZT

MEISTERKONZERTE 2016 · 17

ABOS BUCHEN!

TELEFON 02161-25 24 21



István Várdai



Kodály Quartet



Novus String Quartet



Jean Rondeau



Pepe Romero



Magali Mosnier

MEISTERKONZERTE

Foto: Peter Hoffmann/Photo: Jochen Wulfsberg/Photo: Jochen Wulfsberg

MÖNCHENGLADBACH 

